

Secret Lovers

Von Mondlichtkrieger

Kapitel 23:

Colan brachte Naruto wieder einmal sein Telefon. Es waren Tage her, wie viele wusste er nicht genau, seitdem er Sasuke das eine Mal angerufen hatte. Aber jetzt sollte er ihm sagen wo er war, denn Colan hatte entschieden, dass er genug von Naruto hatte. Er wollte Sasuke wieder haben. Auch wenn Naruto das nicht zulassen wollte, er entschied sich Sasuke zu sagen was der Mann wollte, vielleicht war er clever genug zur Polizei zu gehen.

"Sasuke.. ich bin es. Ich.. ich bin bei Colan. Er lässt mich gehen, wenn du dafür zu ihm kommst. Komm morgen Abend zur leerstehenden Fabrik.. er wird mich dahin bringen", erklärte er seinem Freund.

"Sasuke, es tut mir Leid!", rief er noch weinend, bevor Colan das Telefon von ihm weg zog.

"Tun Sie ihm nichts!", brüllte Naruto unter Tränen und versuchte sich irgendwie aus den Fesseln zu befreien.

"Er hat schon genug durchgemacht wegen Ihnen! Er hat ein besseres Leben verdient ohne Sie und die ständige Angst!"

Doch Colan ignorierte ihn und klebte ihm wieder etwas auf den Mund, sodass er ruhig war.

Der Uchiha war unfähig etwas zu sagen oder gar zu tun. Er hörte nur die Stimme von Naruto, als er das Gespräch entgegen nahm und dann wurde auch schon wieder aufgelegt.

Mit dem Wissen, was er gerade erlangt hatte, wurde Sasukes Gefühl bestätigt, dass Naruto in Gefahr war und lief zur Polizei. Kurz vor der Wache hielt er inne und sah auf die Glastür, die ihn zum Inneren führen würde. Er musste sich nicht nur damit auseinandersetzen, dass Naruto bei seinem Ziehvater war, sondern auch mit seiner Vergangenheit. Mit der Tatsache, dass Colan seinen Freund ebenso misshandelte wie ihn selbst vor einigen Jahren.

Nach einigen Sekunden sammelte er den Mut und lief in das Revier und suchte einen Polizisten, dem er sich anvertrauen wollte.

"Ich brauche ihre Hilfe...", begann der junge Uchiha. "Mein Freund ist von meinem Ziehvater entführt worden und ich bin mir sicher, dass er sexuell misshandelt wird... Schließlich hat er es vor Jahren auch bei mir gemacht... Er will einen Tausch durchführen... Morgen Abend im leerstehenden Fabrikgebäude... Ich weiß keine genaue Uhrzeit und ich weiß, dass er mich eigentlich haben will... Er will mich für sich... Ich brauche Hilfe... Hilfe meinen Freund zu befreien..."

Einer der Polizisten nahm sich Sasuke an. Er hörte ihm aufmerksam zu und holte dann eine Akte aus einem Schrank und zeigte Sasuke ein Bild von Naruto.

"Ist das hier dein Freund? Wir sind schon seit Tagen auf der Suche nach dem jungen Mann und wir brauchen wirklich langsam eine heiße Spur, denn seine Eltern sind wirklich verzweifelt", erklärte er ruhig und sachlich.

„Ja, das ist Naruto, das ist mein Freund“, bestätigte der Uchiha leise. „Morgen Abend soll ich zum alten Lagerhaus... Ich soll gegen ihn getauscht werden... Er hat wegen mir gelitten... Er leidet noch immer wegen mir... Ich will das nicht mehr... Es soll aufhören...“

Sasuke musste einige Tränen weg blinzeln, damit seine Sicht wieder klarer wurde. Der Polizist sagte dem Uchiha, dass er am nächsten Tag noch einmal ins Revier kommen sollte, damit sie ihn begleiten konnten.

„Wir werden deinen Freund da raus holen. Versprochen“, verabschiedete der Polizist den Schwarzhaarigen und brachte ihn dann zur Tür.